

§. 5.

Zweites Kapitel.

Mittleres Stufenland des Jordangebietes, vom Wasser Merom (El Huleh) zum See Genezareth oder dem See von Tiberias (Bahr Tabarieh).

Erläuterung 1.

Der Lauf des Jordan vom El Huleh unter der Jakobsbrücke vorüber bis zur Einmündung in den Tiberias-See; die cultivirte Uferebene El Batihch mit den Ghawarineh; Et Tell, das alte Bethsaida Julias; die beiden Bethsaida's in Galiläa und in Gaulonitis.

Wir gehen zum mittlern Theile des Stufenlandes vom Ausfluß des El Huleh über, bis zum Ausfluß des Jordan aus dem Süden des Tiberias-Sees, von wo das dritte natürliche Stufenland in analogen Hauptverhältnissen, aber in verschiedenen Proportionen und mit wesentlichen Modificationen seinen Anfang nimmt.

Dieses mittlere liegt in der Normalrichtung des ganzen Systems von N. nach S., und ist fast von gleicher Ausdehnung wie das obere, von der Hasbeiya-Quelle bis zum Süden des Wassers Merom, etwa direct 10 bis 12 Stunden, die in 2 starken Tagereisen zurückzulegen sind.

Der eigentliche Ausfluß des Jordan aus dem El Huleh ist selten von Reisenden wahrgenommen, weil die große Damaskus- und die Safed-Straße, welche am meisten begangen wird, etwas südlich davon über die Jakobsbrücke hinüberführt. Nur v. Wildenbruch hat diesem Ausfluß eine größere Aufmerksamkeit als seine Vorgänger gewidmet, worüber wir oben Bericht gaben. Nach seinen Barometermessungen an dem Wasserspiegel der Jakobsbrücke kann der des El Huleh nicht viel von 100 Fuß absoluter Meereshöhe verschieden sein (nach de Bertou 322 F. Par.). Durch Barometermessung, mit gleichzeitig correspondirenden Beobachtungen, fand derselbe bei seinem Nivellement⁸¹⁾ den Spiegel des

⁸¹⁾ v. Wildenbruch, Profil, im Monatsber. der Berl. Gesellsch. f. Erdf. B. III. Taf. III. S. 251.